YENZ 2023 AUGUST
NEWS/NEWS/NEWS/NEWS
ZEIT FÜR HÖRBÜCHER/HÖRSPIELE

Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

HÖRBUCHTIPPS

Einfach nur lauschen? Für alle, die gestresst sind und sich entspannen oder ablenken lassen wollen, sind Hörbücher eine echte Wohltat. Augen schließen, in die Ferne schauen oder nebenbei andere Dinge tun nach dem Motto „Double your time“. YENZ-Autorin Tanja Liebmann stellt auf dieser Seite jedenfalls empfehlenswerte (und spannende!) Neuheiten vor. Habt schöne Ferien, wo immer ihr gerade seid!

Überraschend

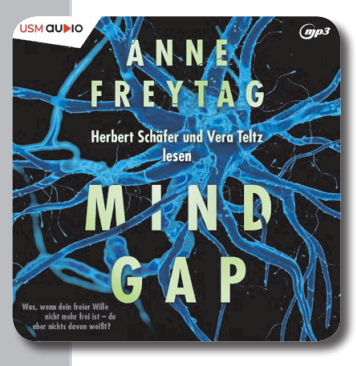
Die Überraschung, mit der Alice Feeney am Ende von „Schere, Stein, Papier“ aufwartet, ist genial. Wer hätte gedacht, dass… Aber nein: An dieser Stelle soll der Wow-Effekt natürlich nicht verraten werden. Auch nicht denjenigen, die irgendwann einen Durchhänger haben und sich womöglich überlegen, das Hörbuch abzubrechen. Denn ja, die Geschichte hat Längen. Und ja, dass Adams Frau ihm jedes Jahr einen Brief zum Hochzeitstag schreibt, kann mit der Zeit ermüden. Spannend hingegen ist, dass das Paar in einer alten Kapelle in den schottischen Highlands das Wochenende verbringt und dort seltsame und schaurig-gruselige Dinge passieren. Gut ist ferner, dass Oliver Erwin Schönfeld die Gedanken von Adam vorträgt und Vanida Karun die weibliche Sichtweise vertritt. Fazit: Durchzuhalten lohnt sich! Welch eine irre Geschichte! Welch ein prima Erzähl-Duo!

Alice Feeney: Schere, Stein, Papier. Gelesen von Vanida Karun und Oliver Erwin Schönfeld. Argon Digital, Hörbuch-Download, ca. 10 Stunden, 20,95 Euro. Das Buch ist bei Rowohlt erschienen.

Lustig

Was passiert, wenn zwei Personen, die auf den ersten Blick keinerlei Gemeinsamkeiten haben, von Sebastian Fitzek zu Hauptfiguren in einem Buch gemacht werden? Nun, im Normalfall passiert ein Mord oder sonst irgendetwas Abscheuliches. Auf jeden Fall wird es spannend, denn Fitzek ist bekannt für seine fesselnden Thriller. Doch Achtung: Mit „Der erste letzte Tag: kein Thriller“ schert der Bestsellerautor aus – und zwar auf absolut witzige Art und Weise. Die beiden Hauptpersonen – eine Frau und ein Mann – geraten nämlich in Situationen, die einen kurzzeitig alle Sorgen des Alltags vergessen lassen. Simon Jäger bringt ihre Dialoge so trocken rüber, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer wohl meist nur kurz beim Schmunzeln bleiben können. Fazit: Hier kann lauthals losgelacht werden – wobei einem zum Schluss irgendwie das Lachen im Halse steckenbleibt.

Sebastian Fitzek: Der erste letzte Tag: Kein Thriller. Gelesen von Simon Jäger. Argon Verlag, 1 mp3-CD, ca. 5 Stunden, 19,95 Euro. Das Buch ist bei Droemer erschienen.



Beängstigend

Was wäre, wenn man Soldaten, die in ihren Einsätzen schreckliche Szenen mit ansehen mussten, einen Chip einpflanzte, der ihre traumatischen Erinnerungen löscht? Wäre gut, oder? Doch was, wenn diese Chips auch das Denken und Handeln anderer Menschen veränderten – und die Steuerung der Chips in den Händen von Leuten „ganz oben“ läge? Was nach Utopie klingt, wird im neuen Roman von Anne Freytag Realität. Allerdings ist die Kontrolle noch nicht flächendeckend. Eine „Unmanipulierte“ ist Silvie Mankovitz, eine Journalistin, die der Frage auf den Grund geht, warum ihr Bruder zwei Menschen getötet hat und warum er selbst sterben musste. Schon allein die Geschichte an sich ist spannend und mitreißend. Noch genialer wird das Ganze in der Hörbuchversion, in der Herbert Schäfer und Vera Teltz die Erzählstränge zusammenführen. Fazit: brisant und beängstigend.

Anne Freytag: Mind Gap. Gelesen von Herbert Schäfer und Vera Teltz. USM Audio, 2 mp3-CDs, ca. 10,5 Stunden, 16,99 Euro. Das Buch ist bei dtv erschienen.

Aufrichtig

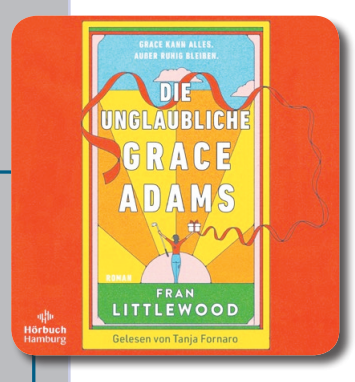
Es gibt Stimmen, die passen geradezu perfekt, um eine Geschichte zu vertonen. Im Fall von „Das Ereignis“ ist es die Geschichte von Annie Ernaux, die in ihrem nüchternen und durch und durch offenen Werk von ihrem Schwangerschaftsabbruch in den 1960er-Jahren berichtet. Ferner ist die Stimme von Maren Kroymann gemeint. Das, was die Autorin in diesem autobiografischen Text schonungslos und radikal offenbart, könnte nicht eindrücklicher und passender vorgelesen werden als von dieser Schauspielerin. Sanft, nachdrücklich, langsam, betont und mit Pausen, die genau richtig gesetzt werden, entführt sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Gedankenwelt einer damals 23-jährigen Studentin, die kein uneheliches und so oder so noch kein Kind haben will. Fazit: ein wichtiges Werk voller Aufrichtigkeit und Überzeugung – und ein Spiegelbild damaliger Konventionen.

Annie Ernaux: Das Ereignis. Gelesen von Maren Kroymann. Der Audio Verlag, 2 CDs, ca. 130 Minuten, 16 Euro. Das Buch ist bei Suhrkamp erschienen.

Verwoben

Der Plot hat was: Ein Mann wird brutal auf einem Hausboot ermordet. Drei Frauen geraten unter Verdacht: Zum ersten Laura, die nach einem One-Night-Stand mit dem Opfer zuletzt am Tatort gesehen wurde. Zum zweiten Carla, die Tante des Opfers. Und zum dritten die Frau, die den toten Mann fand, nämlich die neugierige Nachbarin Miriam. Wer war es? Wer hatte ein Motiv? Gleich vorweg: Wer Britta Steffenhagen mit ihrer markanten Stimme zuhört, wird immer wieder eine andere Antwort auf diese Fragen finden. Denn ja, „Wer das Feuer entfacht. Keine Tat ist je vergessen“ von Paula Hawkins ist ein überraschendes und verzwickt-verwobenes Werk, bei dem vieles, aber nicht alles zusammenhängt und Dinge ans Licht kommen, die man eigentlich nicht wissen möchte. Fazit: Ein bizarres Potpourri kaputter Seelen und schlimmer Schicksale – voller Wut, Hass und Enttäuschung.

Paula Hawkins: Wer das Feuer entfacht – Keine Tat ist je vergessen. Gelesen von Britta Steffenhagen. Random House Audio, 2 mp3-CDs, ca. 10 Stunden, 20 Euro. Das Buch ist bei Blanvalet erschienen.



Vielschichtig

Diese Geschichte hat etwas Heilendes an sich. Das heißt nicht, dass am Ende alles gut wäre. Mitnichten! Schlimme Dinge sind im Leben von Grace Adams geschehen. Unfassbares Leid ist über sie hereingebrochen. Von einer Sekunde auf die andere war nichts mehr, wie es war. Trotzdem ging das Leben weiter – und neue Tiefschläge folgten. Doch wie der Titel des Hörbuchs „Die unglaubliche Grace Adams“ schon sagt: Diese Frau ist unglaublich. Unglaublich im Sinne von stark, beharrlich, wütend, kämpferisch. Woher dies rührt, wird erst zum Ende der Geschichte hin klar. Zuvor hat man mit recht unvermittelten Zeitsprüngen zu kämpfen. Das verwirrt anfangs, doch Tanja Fornaro liest diese Geschichte so bezaubern, dass man gerne bei der Stange bleibt. Fazit: Ein Hörbuch über Liebe, Familie, Missbrauch, Angst, Verzweiflung, Tod und Zusammenhalt. Sehr vielschichtig!

Fran Littlewood: Die unglaubliche Grace Adams. Gelesen von Tanja Fornaro. Hörbuch Hamburg, Hörbuch-Download, ca. 10 Stunden, 20,95 Euro. Das Buch ist bei Ullstein erschienen.